



## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses  
am 08.11.2018

**Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr**

Tagesordnung:

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.08.2018
- 3 Etatberatungen des Personal- und Organisationsausschusses
  - 3.1 11/ 51/2018 Produkte des Dezernats 01
  - 3.2 11/ 52/2018 Produkte des Dezernats 02
  - 3.3 11/ 53/2018 Produkte des Dezernats 04
  - 3.4 11/ 54/2018 Produkte des Dezernats 07
  - 3.5 11/ 55/2018 Produkt des Büros 015
- 4 11/ 41/2018 Veränderungsverzeichnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen 2019
- 5 11/ 38/2018 Kostenloser Internetzugang in städtischen Einrichtungen
- 6 11/ 56/2018 Altersteilzeit bei der Landeshauptstadt Düsseldorf
- 7 Betriebsausschuss
- 7.1 11/ 49/2018 Jahresabschluss und Lagebericht 2017 des Stadtbetriebs Zentrale Dienste
- 8 11/ 48/2018 Sitzungstermine des Personal- und Organisationsausschusses  
hier: Kalenderjahr 2019

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung
- NÖ 2 Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 30.08.2018
- NÖ 3 11/ 50/2018 Stellenplan und Stellenübersicht der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 2019
- NÖ 4 11/ 57/2018 Organisationsuntersuchung ITK Rheinland - Ergebnisse des Gutachtens, aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise aus Sicht der LHD

Anwesend:

**Ausschussmitglieder:**

Ratsherr	Cardeneo	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsherr	Eßer	CDU
Ratsherr	Figge	SPD
Herr	Führer	Tierschutz/ FW
Ratsherr	Grenda	PIRATEN
Ratsfrau	Hebeler	BÜ 90/ GRÜNE
Herr	Kirschbaum	CDU
Ratsherr	Madzirov	CDU
Ratsherr	Nicolin	FDP
Herr	Obst	DIE LINKE
Herr	Rasp	SPD
Herr	Rayermann	CDU
Frau	Rybienski	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsherr	Spielmann	SPD
Ratsherr	Stieber	CDU
Ratsherr	Tups	CDU
Ratsherr	Vatalis	SPD
Ratsfrau	Wiechert	CDU
Ratsfrau	Wien-Mroß	SPD

**Von der Verwaltung:**

Beigeordneter	Prof. Dr. Meyer-Falcke	Büro 04
Herr	Wirtz	Büro 01
Herr	Neuhäuser	Büro 01
Frau	Meßink	Büro 01
Frau	Kaufmann	Gleichstellungsbüro
Frau	Hansjürgen	Gleichstellungsbüro
Herr	Lutz	Büro 01/04
Frau	Fleuth	Büro 04
Herr	Michelson	Büro 04
Herr	Schilling	Büro 04
Herr	Martini	Büro 04/1
Herr	Ferber	Amt 10
Herr	Kranz	Amt 10
Frau	Heiden	Amt 10
Herr	Hollasch	Amt 10
Herr	Bezold	Amt 10
Herr	Golschinski	Amt 12
Herr	Kamphausen	Amt 13
Frau	Niebuhr	Amt 13
Herr	Otto	Amt 16
Herr	van Beeck	Amt 20
Herr	Wischnitzki	Amt 21
Herr	Scholz	Amt 22
Frau	Heurs	Amt 30
Frau	Pontow	Amt 30

Herr	Goncalves	Amt 30
Herr	Wehle	Amt 33
Herr	Christ	Amt 33
Frau	Lang	Personalrat
Herr	Hose	Personalrat
Herr	Schmitt	Büro 016
Herr	Wessel	Büro 016
Frau	Nordhaus	Amt 10/ Schriftführung

## I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, drei neue Beschäftigte der Landeshauptstadt Düsseldorf, die sich dem Ausschuss kurz vorstellen:

- Frau Jana Hansjürgen, Diversity Beauftragte im Gleichstellungsbüro (seit 01.10.2018)
- Herrn Martin Lutz, Breitbandkoordinator im Büro Oberbürgermeister / Bereich Digitalisierungsbeauftragter (seit 01.07.2018)
- Herrn Sascha Martini, Leiter Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Dezernat für Personal, Organisation, IT, Gesundheit und Bürgerservice (seit 01.11.2018)

### 1 Anerkennung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, verweist auf den Nachversand, der drei Haushaltsanträge der Ratsfraktion DIE LINKE und eine Anregung der Bezirksvertretung 9 umfasst, und ordnet die nachgereichten Unterlagen den entsprechenden Tagesordnungspunkten zu.

Der Haushaltsantrag 11/ 58/2018 „Einrichtung mindestens einer weiteren Stelle für das Versicherungsamt“ und die Anregung der Bezirksvertretung 9 zum Thema „Personalaufwendungen“ (Stellenausstattung Kinderbücherei Hassels im Rahmen von Verwaltung 2020) werden unter TOP NÖ 3 „Stellenplan und Stellenübersicht der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 2019“ behandelt.

Der Haushaltsantrag 11/ 59/2018 „Reduzierung der Ausgaben von Reinigungsleistungen durch private Reinigungsfirmen und Einstellung eigener Reinigungskräfte“ wird beim TOP 3.3 „Produkte des Dezernats 04“ berücksichtigt.

Der Haushaltsantrag 11/ 60/2018 „Ausfinanzierung des Stellenplans“ wird dem TOP 4 „Veränderungsverzeichnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen 2019“ zugeordnet.

Mit diesen Ausführungen wird die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung einstimmig anerkannt.

## **2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.08.2018**

Der Personal- und Organisationsausschuss genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.08.2018.

## **3 Etatberatungen des Personal- und Organisationsausschusses**

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, weist darauf hin, dass dem Ausschuss laut Kämmerei aus dem Veränderungsverzeichnis Teil A (haushaltsneutrale Veränderungen) erstmalig die Saldoübersichten des Teilergebnisplans und der Investitionsmaßnahmen aller Produkte mit Veränderungen zum VVZ Teil A vollständig vorzulegen sind und zudem auszugsweise die im VVZ Teil A enthaltenen Produkte des jeweiligen Fachausschusses. Das VVZ Teil A wird bei den entsprechenden Produkten mitberaten.

Ratsherr Eßer vertritt die Auffassung, dass die Entscheidung über die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 01 und 02 künftig dem HFA und die Entscheidung über die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 07 künftig dem OVA obliegen sollte.

### **3.1 Produkte des Dezernats 01 11/ 51/2018**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 01 abstimmen.

**Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 01.**

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig JA

### **3.2 Produkte des Dezernats 02 11/ 52/2018**

Die CDU-Ratsfraktion möchte die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 02 in den Rat passieren lassen, da noch Beratungsbedarf zum Produkt „Kommunale Steuerverwaltung“ besteht. Die übrigen Ausschussmitglieder wünschen eine Abstimmung zu diesem TOP.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 02 abstimmen.

**Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 02.**

Abstimmungsergebnis:

11 JA (SPD, BÜ90/ GRÜNE, FDP, PIRATEN, DIE LINKE)  
7 ENTHALTUNGEN (CDU)

**3.3 Produkte des Dezernats 04**

**11/ 53/2018**

**einschließlich des Haushaltsantrags der Ratsfraktion DIE LINKE:  
11/ 59/2018 „Reduzierung der Ausgaben von Reinigungsleistungen  
durch private Reinigungsfirmen und Einstellung eigener Reinigungs-  
kräfte“**

Herr Obst verweist zum Haushaltsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE auf die schriftliche Vorlage.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über den Haushaltsantrag 11/ 59/2018 der Ratsfraktion DIE LINKE „Reduzierung der Ausgaben von Reinigungsleistungen durch private Reinigungsfirmen und Einstellung eigener Reinigungskräfte“ abstimmen.

**Wortlaut des Haushaltsantrags:**

**„Der Personal- und Organisationsausschuss spricht sich dafür aus, dass die Ausgaben für private Reinigungsfirmen auf 0 Euro reduziert werden zugunsten der Einstellung von städtischen Reinigungskräften.“**

**Der Personal- und Organisationsausschuss lehnt den Haushaltsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE mehrheitlich ab.**

Abstimmungsergebnis:

1 JA (DIE LINKE)  
17 NEIN (CDU, SPD, BÜ90/ GRÜNE, FDP, PIRATEN)

Ratsherr Eßer nimmt Bezug auf die Haushaltsanmeldungen für das Dezernat 04 und kritisiert, dass das Ausbildungsbudget gekürzt wird.

Ratsherr Spielmann begrüßt die Ausbildungsinitiative der Landeshauptstadt Düsseldorf und verweist auf die hohen Ausbildungszahlen.

Ratsherr Grenda möchte wissen, ob das in den Haushalt für 2019 eingestellte Budget für die Ausbildungszahlen ausreichend ist.

Herr Ferber betont die Wichtigkeit des Themas Ausbildung für die Landeshauptstadt Düsseldorf und verweist auf die gesamtstädtische Ausbildungsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2019, die dem Ausschuss in der POA-Sitzung am 30.08.2018 zur Kenntnis gegeben wurde. Er weist darauf hin, dass im Bereich der Ausbildung weder im Sachmitteletat (Produkt 111122 des Dezernates 04) noch im Personaletat (s. TOP 4) Mittel gekürzt wurden.

**Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 04.**

Abstimmungsergebnis:

17 JA (CDU, SPD, BÜ90/ GRÜNE, FDP, PIRATEN)  
1 ENTHALTUNG (DIE LINKE)

**3.4 Produkte des Dezernats 07  
11/ 54/2018**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 07 abstimmen.

**Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Haushaltsanmeldungen für die Produkte des Dezernats 07.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

**3.5 Produkt des Büros 015  
11/ 55/2018**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über die Haushaltsanmeldungen für das Produkt des Büros 015 abstimmen.

**Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Haushaltsanmeldungen für das Produkt des Büros 015.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

**4 Veränderungsverzeichnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen 2019  
11/ 41/2018**

**einschließlich des Haushaltsantrags der Ratsfraktion DIE LINKE:  
11/ 60/ 2018 „Ausfinanzierung des Stellenplans“**

Herr Obst verweist zum Haushaltsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE auf die schriftliche Vorlage.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über den Haushaltsantrag 11/ 60/2018 der Ratsfraktion DIE LINKE „Ausfinanzierung des Stellenplans“ abstimmen.

### **Wortlaut des Haushaltsantrags:**

**„In den Haushaltsplan werden die notwendigen Mittel zur Ausfinanzierung des Stellenplans unter Berücksichtigung der Tarif- und Besoldungserhöhungen im öffentlichen Dienst eingestellt.“**

**Der Personal- und Organisationsausschuss lehnt den Haushaltsantrag mehrheitlich ab.**

#### Abstimmungsergebnis:

1 JA (DIE LINKE)

16 NEIN (CDU, SPD, BÜ90/ GRÜNE, FDP)

1 ENTHALTUNG (PIRATEN)

Herr Rayermann erkundigt sich zur Vorlage der Verwaltung, warum eine Kompensationsvorgabe von 27 Mio. Euro erforderlich ist, wenn das Ziel der Verwaltung ein „ehrlicher“ und ausfinanzierter Stellenplan ist. Außerdem befürchtet er, dass von den Einsparungen im Rahmen des Projektes Verwaltung 2020 nichts übrig bleibt, weil diese durch die steigenden Personalkosten aufgewogen werden.

Ratsherr Spielmann begrüßt, dass die Kompensationsvorgabe für das Jahr 2019 von ca. 44 Mio. Euro auf 27 Mio. Euro reduziert wurde. Damit kommt die Verwaltung dem Ziel eines „ehrlichen Stellenplans“ immer näher.

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke führt aus, dass das erklärte Ziel der Verwaltung ein „ehrlicher“ Stellenplan ist und die überplanmäßigen Stellen nach und nach in Planstellen überführt werden. Im Zuge des Projektes „Verwaltung 2020“ wurden zudem Aufgaben und Stellen identifiziert, die abgebaut werden können, sodass der dafür ermittelte Finanzbedarf nicht mehr besteht. Infolge dessen wird die Kompensationsvorgabe im ersten Schritt um den ermittelten Durchschnittswert der erreichten Aufgabenreduzierung der Vorjahre in Höhe von rund 17,2 Mio. Euro auf 27 Mio. Euro reduziert werden. Er bestätigt den Mehrbedarf für das Haushaltsjahr 2019 aufgrund des Tarifergebnisses für den öffentlichen Dienst für die Jahre 2018 bis 2020 ff.

Ratsherr Grenda möchte wissen, ob die Kompensationsvorgabe von allen 45 Ämtern und Instituten erbracht werden muss oder ob die zertifizierten Ämter und Institute davon ausgenommen sind.

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke antwortet, dass die Geschäftsanweisung zur Stellenbesetzung und Personalkostenbudgetierung (GA Personal) zwischen Fachbereichen, die zertifiziert sind und anderen, die noch nicht zertifiziert sind, unterscheidet. Die zertifizierten Ämter und Institute können Stellen der Sollstruktur nahtlos wieder besetzen. Ca. ein Drittel der Ämter und Institute ist noch nicht zertifiziert.

Ratsherr Grenda bittet darum, eine Liste mit den im Rahmen von "Verwaltung 2020" zertifizierten Ämtern und Instituten zu erhalten.

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke entgegnet, dass er eine solche Liste nicht versenden möchte, da es möglicherweise zu Fehlinterpretationen kommen könnte. Er stellt stattdessen in Aussicht, dass die Verwaltung dem POA einen aktuellen Sachstandsbericht zum Thema "Verwaltung 2020" gibt und für Nachfragen zur Verfügung steht.

Ratsherr Stieber möchte wissen, ob die Ausbilderinnen und Ausbilder in Sozialberufen keine Honorierung bekommen.

Herr Hollasch bestätigt, dass die Ausbilderinnen und Ausbilder in Sozialberufen keine Honorierung bekommen. Die erhöhten Anforderungen an Ausbilderinnen und Ausbilder im Verwaltungsbereich sind in dem häufigen Wechsel der Auszubildenden aufgrund der Ausbildungsabschnitte und der stetigen Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen begründet. Demgegenüber verbleiben die Auszubildenden in sozialen Berufen während des gesamten Ausbildungszeitraums in einem Bereich.

Frau Lang verweist auf die Stellungnahme des Gesamtpersonalrates zum Haushalts- und Stellenplan 2019 und erläutert diese. Sie bittet die Ausschussmitglieder um Berücksichtigung bei den Haushalts- und Stellenplanberatungen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt über die Vorlage 11/ 41/2018 „Veränderungsverzeichnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen 2019“ abstimmen.

#### **Beschlusstext:**

**„Für das Jahr 2019 wird eine Kompensationsvorgabe in Höhe von 27.000.000 € festgelegt und der Personaletat (Aufwendungen) um 6.560.000 € erhöht.**

**Für das neue Finanzplanungsjahr 2022 wird die jährliche Berücksichtigung einer 1%-igen Erhöhung fortgeschrieben.“**

**Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Vorlage der Verwaltung mehrheitlich.**

#### Abstimmungsergebnis:

10 JA (SPD, BÜ90/ GRÜNE, FDP, PIRATEN)

1 NEIN (DIE LINKE)

7 ENTHALTUNGEN (CDU)

## **5 Kostenloser Internetzugang in städtischen Einrichtungen 11/ 38/2018**

Die Verwaltung zeigt eine Folie mit einer grafischen Darstellung des Stadtgebiets mit den geplanten WLAN-Standorten der Landeshauptstadt Düsseldorf (siehe Anlage 1).



Ratsherr Cardeneo betont, dass es sich bei den 115 Standorten, die über die städtische Infrastruktur mit einem kostenlosen Internetzugang ausgestattet werden sollen, um keine abschließende Auflistung handelt. Die Ausstattung muss kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst werden, z.B. bei einem Umzug von Dienststellen. Insgesamt muss das Thema Digitalisierung vorangetrieben werden.

Ratsfrau Wiechert erkundigt sich, ob die Bezirksvertretungen wegen weiterer Standorte für kostenlose Internetzugänge angefragt wurden.

Herr Bezold erwidert, dass im Rahmen einer Projektgruppe Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Ämter (u.a. des Amtes für Kommunikation, des Wirtschaftsförderungsamtes, des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und der CDO) eingebunden wurden. Die Bezirksvertretungen wurden nicht beteiligt.

Ratsherr Grenda kritisiert, dass es viel zu lange gedauert hat, bis die Standorte über die städtische Infrastruktur mit einem kostenlosen Internetzugang ausgestattet werden. Zudem wünscht er sich eine preiswertere Lösung für den WLAN-Zugang und verweist auf Modelle anderer Städte.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt darüber abstimmen, ob der Personal- und Organisationsausschuss dem Rat empfiehlt, vorlagengemäß zu beschließen.

**Wortlaut des empfohlenen Ratsbeschlusses:**

- 1. Der Rat nimmt das nachfolgende Prüfergebnis der Verwaltung zum Prüfauftrag des Rates vom 02.06.2016 (Vorlage 01/107/2016) zur Kenntnis.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage aufgeführten 115 Standorte über die städtische Infrastruktur mit einem kostenlosen Internetzugang auszustatten. In einem ersten Schritt soll das Angebot ausschließlich Grundfunktionen (Startseite LHD, Jugendschutzfilter) enthalten. Perspektivisch sollen standortbezogene Mehrwertdienste angeboten werden.**
- 3. Für die Planung und Installation der erforderlichen Netzwerktechnik werden im Rahmen der Haushaltsplanungen 2019 zusätzlich 140.300 EUR in dem Sachkonto 52910000 (Profitcenter 1111120001) zur Verfügung gestellt.**

**Der Personal- und Organisationsausschuss empfiehlt dem Rat, vorlagengemäß zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:

17 JA (CDU, SPD, BÜ90/ GRÜNE, FDP, DIE LINKE)

1 ENTHALTUNG (PIRATEN)

## **6           Altersteilzeit bei der Landeshauptstadt Düsseldorf 11/ 56/2018**

Ratsherr Grenda erkundigt sich, warum sich die Vorlage der Verwaltung nur auf Beamtinnen und Beamte bezieht und nicht auf Tarifbeschäftigte. Herr Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke führt aus, dass für den Tarifbereich derzeit kein Handlungsbedarf besteht, da die 2,5%-Quote nicht ausgeschöpft wird.

Herr Kirschbaum fragt, nach welchen Kriterien das Ranking festgelegt wird und wie viele Anträge auf Altersteilzeit für die Jahre 2019 und 2020 gestellt wurden.

Herr Ferber erläutert, dass im Falle der Überschreitung der Quote über Anträge in der Reihenfolge der Zeitpunkte entschieden wird, zu denen die persönlichen Bewilligungsvoraussetzungen erfüllt sind. Anträge für die Folgejahre liegen noch nicht vor.

Frau Heiden ergänzt, dass die Frist zur Antragstellung der 28.02. eines jeden Jahres ist. In 2018 wurden 27 Anträge von Beamtinnen und Beamten gestellt, von denen 7 berücksichtigt werden konnten. Durch die im Beschlussvorschlag aufgeführten zusätzlichen Möglichkeiten könnte zukünftig im Beamtenbereich ergänzend zur Quotenregelung eine Inanspruchnahme von Altersteilzeit ohne zusätzliche Belastung für den Personaletat realisiert werden.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt darüber abstimmen, ob der Personal- und Organisationsausschuss dem Rat empfiehlt, vorlagengemäß zu beschließen.

### **Wortlaut des empfohlenen Ratsbeschlusses:**

**„Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt gemäß § 66 Absatz 3 Landesbeamtengesetz NRW, den Beamtinnen und Beamten ergänzend zur Quotenregelung Altersteilzeit (ATZ) zu bewilligen, wenn**

- a) die konkrete Stelle zur Streichung (KW-Vermerk) vorgesehen ist.**
- b) zwar nicht die konkrete Stelle zur Streichung vorgesehen ist, aber durch die vereinbarte ATZ ein nachrichtlicher KW-Vermerk im Fachbereich in gleicher Bewertung realisiert werden kann.**
- c) alternativ vom Fachbereich eine gleichbewertete Stelle zur Streichung angeboten wird, die durch gleichbewertete einvernehmliche Umsetzung auf die ATZ-Stelle frei wird.**

**Der KW-Vermerk muss spätestens nach Ende der ATZ realisiert werden. Die von der Verwaltung angewandten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zur Bewilligung von ATZ gelten weiter und müssen von den Antragstellerinnen und Antragstellern beider Beschäftigtengruppen grundsätzlich erfüllt sein.“**

**Der Personal- und Organisationsausschuss empfiehlt dem Rat, vorlagegemäß zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig JA

**7 Betriebsausschuss**

**7.1 Jahresabschluss und Lagebericht 2017 des Stadtbetriebs Zentrale Dienste  
11/ 49/2018**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Madzirov, lässt darüber abstimmen, ob der Personal- und Organisationsausschuss dem Rat empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

**Wortlaut des empfohlenen Ratsbeschlusses:**

**1. Der Rat der Landeshauptstadt**

- a) stellt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 (Bilanz zum 31.12.2017, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und § 3 der Betriebssatzung, vorbehaltlich der Erteilung des uneingeschränkten abschließenden Vermerks der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA), fest,
- b) nimmt den geprüften Lagebericht zur Kenntnis und
- c) beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 87.774,75 Euro durch eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen des Stadtbetriebs Zentrale Dienste zu decken.

**2. Der Rat erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.**

**3. Die Entlastung steht unter dem Vorbehalt des uneingeschränkten abschließenden Vermerks der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA).**

**Der Personal- und Organisationsausschuss empfiehlt dem Rat, vorlagegemäß zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig JA

**8 Sitzungstermine des Personal- und Organisationsausschusses  
hier: Kalenderjahr 2019  
11/ 48/2018**

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 17.00 Uhr**